



tse:nit |
Hinweise zur Gewinnverteilung
für Personengesellschaften
—
gültig ab Version 6.12



tse:nit
Mehr Produktivität. Mehr Erfolg.



Wolters Kluwer | Software+Services
Deutschland

Maximizing Value for Customers

Inhalt

1	Neue Dokumentvorlage Gewinnverteilung	4
2	Dokument Gewinnverteilung.....	5
3	Dokumenteigenschaften	5
3.1	Wirtschaftsjahr	5
3.2	Einkunftsart	5
3.3	Von/bis Gesellschafter, von/bis Aufteilung	5
3.4	Aktualisierung	5
3.5	Sortierung	5
3.6	Druckvorlage	5
4	Erfassen der Beträge	6
4.1	Gewinnanteile	6
4.2	Vorabvergütungen	6
4.3	Festbeträge je Gesellschafter (z.B. aus Sonder- und Ergänzungs-bilanzen)	6
4.4	Aufzuteilende Beträge	6
4.5	Aufteilungsdaten aus einer anderen Gewinnverteilung übernehmen.....	6
4.6	Nicht verwendete Aufteilungen aus der Gewinnverteilung entfernen	7
4.7	Eingabe von Betriebsausgaben / Summierungskennzeichen	7
4.8	Nachrichtliche Beträge.....	7
5	Berechnung	8
6	Buchen	8
7	Drucken	9
7.1	Auswahl der Druckvorlage	9
7.2	Sortierung	9
7.3	Gesellschafterbrief	9
8	Anbindung an die Steuern -Gesonderte und einheitliche Feststellung	10
9	Aufteilungen bearbeiten.....	11
9.1	Funktion ändern.....	11
9.2	Reihenfolge ändern.....	11
9.3	Anteilsbuchungen	11
9.4	Vergütungen als Aufwand gebucht.....	12
9.5	Aufteilung ohne Buchung	12
9.6	Aufteilungen löschen, aktualisieren	12

Glossar

Folgende Symbolik und Begriffe werden in diesem Dokument verwendet:

- Dokument fachliche Anwendung in der Akte
- Dialog Bearbeitungsmaske auf einem Dokument
- Registerkarte Unterteilung in einen Dialog ("TAB-Reiter")
- Funktion Beschreibung der Funktionsweise

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Bezeichnung der Dokumente unsere Standard-Bezeichnungen sind.

Die Beschreibung der fachlichen Erläuterungen ist nach der Struktur in der Akte aufgebaut:

- Fachbereich
- Sachgebiet
- Dokument
- Dialog
- Funktion, Registerkarte

Folgende Begriffe werden in der Gewinnverteilung verwendet:

- G+E Gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung
- Aufteilung siehe Abschnitt 9
- Aufteilungsrahmen siehe Abschnitt 9
- Aufteilungsstamm siehe Abschnitt 9

1 Neue Dokumentvorlage Gewinnverteilung

Mit dieser Version erhalten Sie die folgende neue Dokumentvorlage. Zur Betrachtung der beschriebenen Funktionen müssen Sie diese neue Vorlage zunächst in der Akte anlegen.

Lizenztyp	Aktentyp	Sachgebiet	Dokumentname
Standard, Unternehmen, enterprise, entry, corporate Abschluss, Personengesellschaften	Mandantenakte	Rechnungswesen/Jahresabschluss	Gewinnverteilung
Standard, Unternehmen, enterprise, entry, corporate Abschluss, Personengesellschaften	Kanzleiakte	Rechnungswesen/Jahresabschluss	Gewinnverteilung
Standard, Unternehmen, enterprise, entry, corporate Abschluss, Personengesellschaften	Mandantenakte	Steuern/G+E Gewinnfeststellung	Gewinnverteilung
Standard, Unternehmen, enterprise, entry, corporate Abschluss, Personengesellschaften	Kanzleiakte	Steuern/G+E Gewinnfeststellung	Gewinnverteilung

Wie Sie eine neue Dokumentvorlage in der Akte anlegen, ist in der Online-Hilfe beschrieben.

Prozedur:

Verzweigen Sie bitte in den Menüpunkt **HILFE | HILFETHEMEN Registerkarte INDEX**.

Geben Sie als Suchbegriff **DOKUMENT EINFÜGEN** ein.

Betätigen Sie die Schaltfläche **[Anzeige]**.

2 Dokument Gewinnverteilung

Das Dokument **GEWINNVERTEILUNG** ist die zentrale Stelle zur Erfassung von gesellschafterspezifischen Beträgen. Es dient zur Berechnung der Gewinnanteile der Gesellschafter unter Berücksichtigung von Vergütungen. Die statistischen Anteilsbuchungen können automatisch erzeugt werden. Weitere aufzuteilende Beträge wie zum Beispiel Spenden werden hier erfasst und entsprechend der Gewinnanteile aufgeteilt. Die Werte können in die Formulare der Gesonderten und Einheitlichen Gewinnfeststellung übernommen werden.

3 Dokumenteigenschaften

3.1 Wirtschaftsjahr

Eine Gewinnverteilung wird immer am Ende eines Wirtschaftsjahres berechnet.

3.2 Einkunftsart

Die Einkunftsart wird aus der Voreinstellung im Mandantenstamblatt übernommen, kann hier aber geändert werden. Es ist möglich, für einen Mandanten in einem Wirtschaftsjahr für mehrere Einkunftsarten eine Gewinnverteilung vorzunehmen (z.B. für Erbengemeinschaften).

3.3 Von/bis Gesellschafter, von/bis Aufteilung

Hier können Sie die Ausgabe einschränken auf bestimmte Gesellschafter und auf bestimmte aufzuteilende Beträge. Die Berechnung wird jedoch immer für alle Gesellschafter und alle Aufteilungen durchgeführt.

3.4 Aktualisierung

Die Gesellschafteranteile werden bei jeder Aktualisierung des Dokuments automatisch aus dem Gesellschafterverzeichnis übernommen, können aber überschrieben werden. In diesem Fall müssen Sie die Option **ANTEILE STETS AUS GESELLSCHAFTERVERZEICHNIS AKTUALISIEREN** deaktivieren.

Der Gewinn wird bei jeder Aktualisierung des Dokuments automatisch aus der Finanzbuchhaltung übernommen, kann aber überschrieben werden. In diesem Fall müssen Sie die Option **GEWINN STETS AUS FIBU AKTUALISIEREN** deaktivieren.

Hier können Sie zwischen dem betrieblichen und dem steuerlichen Gewinn unterscheiden. Insbesondere bei Gewinnermittlern nach § 4 (3) EStG ist dies durch Kontenstamm-Schlüsselung der steuerlich nicht abziehbaren oder steuerfreien Konten nützlich. Grundsätzlich kann mit diesem Verfahren auch bei Bilanzierern eine Herausrechnung der steuerlich nicht relevanten Beträge erzielt werden. Wir empfehlen Ihnen aber weiterhin die Verwendung von Buchungskreisen zur Trennung von handelsrechtlichen/betrieblichen bzw. steuerlichen Ergebnissen.

3.5 Sortierung

Die Daten können sortiert nach Gesellschaftern oder sortiert nach Aufteilungen ausgegeben werden.

3.6 Druckvorlage

Siehe Abschnitt 7.1.

4 Erfassen der Beträge

4.1 Gewinnanteile

Die Gewinnanteile werden automatisch aus dem Gesellschafterverzeichnis übernommen. Dabei wird der Stand am Ende des Wirtschaftsjahres übernommen. Über den Menüpunkt BEARBEITEN | ANTEILE AUS GESELLSCHAFTERVERZEICHNIS ÜBERNEHMEN | ZEITANTEILIG UMGERECHNET können Sie auch die zeitanteilig umgerechneten Anteile übernehmen. Diese Variante ist für den Fall gedacht, dass Gesellschafter während des Wirtschaftsjahres eingetreten oder ausgeschieden sind. Sie können die übernommenen Anteile in der Spalte "Anteil" manuell ändern. Beachten Sie dazu bitte Abschnitt 3.4.

Sie können die Anteile als Bruch in der Form Zähler/Nenner (Bsp.: 1/3 oder 11/75) eingeben oder als Prozentsatz (Bsp: 24 %, 12,25 %). Geben Sie nur einen Betrag ein, so wird er als Prozentsatz interpretiert.

Die Summe der bisher erfassten Anteile wird zur Kontrolle in der Statuszeile angezeigt.

Wenn Sie mehrere gleiche Anteile eingeben möchten, markieren Sie dazu mit der linken Maustaste alle Zeilen, die denselben Anteil enthalten sollen. Geben Sie dann über die Tastatur den Anteil ein und bestätigen Sie mit [Enter].

4.2 Vorabvergütungen

Vorabvergütungen (Tätigkeitsvergütungen, Tantiemen, Darlehensverzinsungen, Gebrauchsüberlassungen, sonstige Vergütungen auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage) erfassen Sie in der Spalte Festbetrag. Für jeden Gesellschafter geben Sie bitte den Betrag an, den er als Vorabvergütung erhält. Dieser Betrag wird vor der Verteilung vom Gewinn abgezogen und dem Gesellschafter zugerechnet.

Wenn Sie mehrere gleiche Festbeträge eingeben möchten, markieren Sie dazu mit der linken Maustaste alle Zeilen, die denselben Festbetrag enthalten sollen. Geben Sie dann über die Tastatur den Festbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste [Enter].

4.3 Festbeträge je Gesellschafter (z.B. aus Sonder- und Ergänzungsbilanzen)

Festbeträge je Gesellschafter (z.B. Gewinne / Verluste aus Ergänzungsbilanzen) geben Sie bitte in der Spalte "Festbetrag" ein. Diese Beträge werden bei der Gewinnverteilung nicht berücksichtigt, aber in die G+E-Formulare übernommen.

Wenn Sie mehrere gleiche Festbeträge eingeben möchten, markieren Sie dazu mit der linken Maustaste alle Zeilen, die denselben Festbetrag enthalten sollen. Geben Sie dann über die Tastatur den Festbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste [Enter].

4.4 Aufzuteilende Beträge

Aufzuteilende Beträge wie z.B. Zuwendungen erfassen Sie bitte über den Menüpunkt ANSICHT | AUFTEILUNGSDATEN DER GESELLSCHAFT. Hier können Sie nur in den entsprechenden Zeilen Werte erfassen.

Diese Werte werden bei der Gewinnverteilung entsprechend den Anteilen der Gesellschafter aufgeteilt und können dann in die G+E-Formulare übernommen werden.

4.5 Aufteilungsdaten aus einer anderen Gewinnverteilung übernehmen

Wenn sich bei der Personengesellschaft von Jahr zu Jahr nur wenige Änderungen ergeben, so können Sie die Aufteilungsdaten der Gesellschaft auch aus dem Vorjahr übernehmen: Menüpunkt BEARBEITEN |

AUFTEILUNGSDATEN AUS EINER ANDEREN GEWINNVERTEILUNG ÜBERNEHMEN. Ebenso können Sie die Daten einer anderen Einkunftsart übernehmen.

4.6 Nicht verwendete Aufteilungen aus der Gewinnverteilung entfernen

Wenn Sie die Beträge für die Gewinnverteilung erfasst haben, können Sie die nicht verwendeten Aufteilungen aus der Gewinnverteilung entfernen. Wählen Sie dazu bitte den Menüpunkt **LÖSCHEN | NICHT VERWENDETE AUFTEILUNGEN ENTFERNEN**. Diese Aktion können Sie wieder rückgängig machen, indem Sie den Menüpunkt **BEARBEITEN | AUFTEILUNGEN AKTUALISIEREN | FEHLENDE AUFTEILUNGEN AUS AUFTEILUNGSRAHMEN ÜBERNEHMEN** betätigen. Beachten Sie hierzu bitte auch den Abschnitt 9.

4.7 Eingabe von Betriebsausgaben / Summierungskennzeichen

Betriebsausgaben (abweichend vom allgemeinen Schlüssel zu verteilen) sind positiv einzugeben. Das Summierungskennzeichen "abzgl." sorgt dafür, dass die Betriebsausgaben bei der Berechnung der Summen abgezogen werden. Auch die Buchung der Anteile richtet sich im Vorzeichen nach dem Summierungskennzeichen.

Sollen negative Betriebsausgaben (Erstattungen) eingegeben werden, so sind diese mit Minus zu erfassen.

4.8 Nachrichtliche Beträge

Beträge, die für den Steuerbilanzgewinn der Gesellschaft keine Rolle spielen, werden nachrichtlich dargestellt. Die Beträge werden in Klammern angezeigt und bei der Summierung nicht berücksichtigt. Das zugehörige Summierungskennzeichen ist nachrichtlich. Die Eingabe erfolgt mit dem Vorzeichen, das auch in den G+E-Formularen dargestellt werden soll, in der Regel also positiv.

5 Berechnung

Über den Menüpunkt BEARBEITEN | GEWINNVERTEILUNG BERECHNEN wird die Berechnung gestartet. Die Berechnung erfolgt in den folgenden Schritten:

- Die Vorabvergütungen werden vom Gewinn abgezogen.
- Der Restgewinn wird gemäß den Anteilen in der Gewinnverteilung aufgeteilt.
- Die sonstigen aufzuteilenden Beträge werden gemäß den Anteilen in der Gewinnverteilung aufgeteilt.

6 Buchen

Wenn die Personengesellschaft mehr als 10 Vollhafter und 10 Teilhafter hat, benötigen Sie für die Ausführung der Anteilsbuchungen die Lizenz tse:nit enterprise oder die Lizenz Personengesellschaften.



Stellen Sie dann bitte im Mandantenstammbaum auf der Registerkarte ReWe bei der Gesellschaftererfassung

- die Länge der Konto-End-Nr. FiBu auf 2 oder 3 und
- aktivieren Sie die Eingabe bei der Buchung.

Die übrige Funktionalität der Gewinnverteilung (Berechnen der Anteile und Übernahme in die G+E) sind auch in der Lizenzart tse:nit *corporate* möglich.

Nachdem die Berechnung durchgeführt wurde, können die Anteilsbuchungen in der Finanzbuchhaltung durchgeführt werden. Hierzu wählen Sie bitte den Menüpunkt BEARBEITEN | BUCHEN.

Durch diese Buchungen werden die berechneten Beträge in den Dokumenten Kapitalkontenentwicklung und Ergebnisverwendung dargestellt. In der Bilanz werden statt des Gewinns die Kapitalanteile der Gesellschafter nach Verteilung des Gewinns dargestellt.

Die Buchungen werden immer als vorläufige Abschlussbuchungen je Gesellschafter erzeugt. Wenn sich nach dem Buchen die Werte ändern, können die Buchungen bedenkenlos wiederholt werden. Vorhandene vorläufige Anteilsbuchungen werden gelöscht, vorhandene endgültige Anteilsbuchungen werden storniert.



Bei der Wiederholung der Anteilsbuchungen werden nur die automatisch erzeugten Anteilsbuchungen gelöscht bzw. storniert. Wenn Sie manuell Anteilsbuchungen erfasst haben, so werden diese beim Löschen bzw. Stornieren nicht berücksichtigt.



Wenn Sie selbst erstellte Kontenrahmen mit abweichenden statistischen Konten für die Anteilsbuchungen verwenden, beachten Sie bitte Abschnitt 9.3.

7 Drucken

7.1 Auswahl der Druckvorlage

Die gewünschte Druckvorlage wählen Sie bitte in den Dokumenteigenschaften auf der Registerkarte DRUCKEREINSTELLUNGEN aus.

Die Druckvorlagen können mit dem tse:nit Document Designer bearbeitet werden.

7.2 Sortierung

Sie können das Dokument sortiert nach Aufteilungen oder nach Gesellschaftern ausgeben. Stellen Sie dazu bitte die gewünschte Sortierung in den Dokumenteigenschaften ein und wählen Sie die Druckvorlagendatei GEWINNVERTEILUNG_STD.RPX.

7.3 Gesellschafterbrief

Sie haben die Möglichkeit, die Daten der Gewinnverteilung in einem Brief an die Gesellschafter zusammengefasst darzustellen. Hier sind auch Finanzamt und Steuernummer der Gesellschaft sowie der Gesellschafter enthalten (sofern diese Angaben im Mandantenstamm und im Gesellschafterverzeichnis hinterlegt sind).

Mit Hilfe des tse:nit Document Designers können Sie auch hier Layout und Texte bearbeiten.

Stellen Sie für den Druck der Gesellschafterbriefe die Sortierung in den Dokumenteigenschaften auf SORTIERT NACH GESELLSCHAFTERN und wählen Sie die Druckvorlagendatei GEWINNVERTEILUNG_BRIEF.RPX.

8 Anbindung an die Steuern -Gesonderte und einheitliche Feststellung

Die Gewinnverteilung wurde an die gesonderte und einheitliche Feststellung angebunden. Hierzu finden Sie im Menü Extras unter Fibu-/Bilanzdaten einen neuen Unterpunkt **GEWINNVERTEILUNG**. Über diese Menüauswahl werden die in der Gewinnverteilung berechneten und gespeicherten Werte in die verschiedenen FE-Formulare eingelesen.

Dieser Aufruf erfolgt aus den jeweiligen Formularen heraus.



Übernehmen Sie bitte vorher die Feststellungsbeteiligten aus der Anlage FB.

Beispiel:

Möchten Sie den Gewinn aus der Gewinnverteilung in die Anlage FE 1 übernehmen, öffnen Sie die Anlage FE 1 in der betreffenden Einkunftsart, für welche Sie den Gewinn übernehmen möchten. Über die Menüauswahl **EXTRAS | FIBU-/BILANZDATEN | GEWINNVERTEILUNG** kann nun z.B. der Gewinn eingelesen werden.

Damit Sie nicht ungewünscht bereits erfasste Daten überschreiben, muss dieser Aufruf für jede Einkunftsart in jedem Formular gesondert durchgeführt werden.



Abbildung 1: Menüaufruf für Werteübernahme aus der Gewinnverteilung



Beachten Sie bitte, dass eine erneute Aufteilung in den FE-Formularen die übernommenen Daten überschreibt.

Momentan bestehen Datenverbindungen zu folgenden Formularen:

- Anlage FE 1
- Anlage FE 2
- Anlage FE 3
- Anlage FE-KAP

Diese Funktion steht Ihnen für den Veranlagungszeitraum 2003 und ab Version 5.2 auch für den Veranlagungszeitraum 2004 zur Verfügung.

9 Aufteilungen bearbeiten

Der Aufteilungsrahmen wird als Standard zur Verfügung gestellt. Er besteht aus Rahmen-Aufteilungen. Die Rahmen-Aufteilungen dienen dazu, den Gesellschaftervertrag abzubilden und die Verbindung zu den Formularen der G+E herzustellen.

Jede Rahmen-Aufteilung definiert für einen Betrag der G+E, ob er aufgeteilt werden soll oder ob Festbeträge je Gesellschafter einzugeben sind, ob der Betrag Bestandteil des Gewinns oder ein sonstiger aufzuteilender Betrag ist usw. Bei der Rahmen-Aufteilung ist auch hinterlegt, ob für diesen Betrag Anteilsteuersbuchungen ausgeführt werden sollen oder nicht.

Sobald man eine Gewinnverteilung öffnet, wird aus dem Aufteilungsrahmen ein Aufteilungsstamm erzeugt. Dieser Aufteilungsstamm besteht aus (Stamm-)Aufteilungen, die nur für diese Gewinnverteilung gültig sind.

Wenn Sie eine Gewinnverteilung bearbeiten, können Sie gewisse Änderungen am Standard vornehmen. Klicken Sie dazu bitte in der Gewinnverteilung mit der rechten Maustaste in die Zeile der zugehörigen Aufteilung und wählen Sie den Menüpunkt AUFTEILUNG BEARBEITEN. Auf diese Weise ändern Sie nur die Stamm-Aufteilungen, der Aufteilungsrahmen bleibt unberührt. Der Standard kann jederzeit wieder hergestellt werden.

9.1 Funktion ändern

In der Regel werden Vergütungen als fester Betrag angegeben. Es kann aber auch Gesellschafterverträge geben, in denen eine Vergütung als Prozentsatz vom Gewinn vereinbart ist. Ändern Sie dann bitte die Funktion der Aufteilung von VORABANTEIL FESTBETRAG auf VORABANTEIL IN PROZENT und speichern Sie die Aufteilung.

Bei der Erfassung der Daten ist jetzt nicht mehr ein Festbetrag sondern ein Prozentsatz (oder ein Bruch) einzugeben.

Bei der Berechnung wird dann der Prozentsatz des Gewinns berechnet und vorab vom Gewinn abgezogen.

Ebenso ist es möglich, dass bestimmte Beträge nicht nach den Anteilen im Gesellschafterverzeichnis aufzuteilen sind, sondern nach den Anteilen, die sich ergeben, wenn zusätzlich auch die Vorabvergütungen berücksichtigt werden. Ändern Sie dann bitte die Funktion der Aufteilung von ANTEIL NACH BETEILIGUNG auf SONSTIGER AUFZUTEILENDER BETRAG NACH VORAB+BETEILIGUNG.

9.2 Reihenfolge ändern

Bei bestimmten Kombinationen von Vorabvergütungen kann es auf die Reihenfolge der Berücksichtigung bei der Berechnung ankommen. Es ist zum Beispiel nicht egal, ob zuerst ein Festbetrag und dann ein prozentualer Anteil abgezogen wird oder umgekehrt. Sie haben die Möglichkeit, die Reihenfolge der Berechnung zu ändern, indem Sie bei den betreffenden Aufteilungen im Feld Reihenfolge einen anderen Wert eingeben und die Aufteilung speichern.

Die Aufteilung Gewinn/Verlust wird immer als letzte Aufteilung berücksichtigt, da sie den Restgewinn verteilen soll.

9.3 Anteilsbuchungen

Bei den Aufteilungen für die Vergütungen sind Anteilsbuchungen hinterlegt. Diese werden je Gesellschafter ausgeführt, wenn der Menüpunkt BEARBEITEN | BUCHEN aufgerufen wird. Siehe auch Abschnitt 6.

Die Konten sind für die Standard-Kontenrahmen 3 und 4 hinterlegt. Wenn Sie Kontenrahmen verwenden, die von diesen Standard-Kontenrahmen abgeleitet sind, werden automatisch diese Konten verwendet.

Wenn Sie mit selbst erstellten Kontenrahmen arbeiten, die andere statistische Konten verwenden, so müssen diese abweichenden Konten bei der Erzeugung der Anteilsbuchungen verwendet werden. Tragen Sie bei der Aufteilung auf der Registerkarte ANTEILSBUCHUNGEN die richtigen Konten für Ihren Kanzleikontenrahmen ein und speichern Sie die Aufteilung.

Die Anteilsbuchungen für die Branchenrahmen werden in einer späteren Version geliefert.

9.4 Vergütungen als Aufwand gebucht

Es ist möglich, dass eine Vergütung bei der Gesellschaft bereits als Aufwand gebucht wurde. Dann darf sie nicht in der Kapitalkontenentwicklung erscheinen; in der Ergebnisverwendung soll sie jedoch erscheinen. Hierfür werden abweichende Anteilsbuchungen ausgeführt. Aktivieren Sie in diesem Fall bei der zugehörigen Aufteilung die Option VERGÜTUNG ALS AUFWAND und speichern Sie die Aufteilung.

Damit der Betrag nicht bei der Berechnung vom Gewinn abgezogen wird, ändern Sie bitte zusätzlich die Art auf SONSTIGE AUFGUTEILENDE BETRÄGE und die Funktion auf FESTER BETRAG und speichern Sie die Aufteilung.

9.5 Aufteilung ohne Buchung

Sie können verhindern, dass beim Buchen die Anteilsbuchungen einer Aufteilung ausgeführt werden, indem Sie die Option MIT ANTEILSBUCHUNGEN deaktivieren und die Aufteilung speichern.

9.6 Aufteilungen löschen, aktualisieren

Sie können jederzeit den Standard wiederherstellen, indem Sie den Menüpunkt AUFTEILUNGEN AKTUALISIEREN | AUFTEILUNGEN AUS AUFTEILUNGSRAHMEN ÜBERNEHMEN auswählen.

Einzelne, nicht benötigte Aufteilungen lassen sich löschen. Dazu öffnen Sie die Aufteilung mit der rechten Maustaste AUFTEILUNG BEARBEITEN und klicken dort auf die Schaltfläche mit dem Löschen-Symbol.

Sie können alle nicht verwendeten Aufteilungen löschen, indem Sie den Menüpunkt LÖSCHEN | NICHT VERWENDETE AUFTEILUNGEN ENTFERNEN auswählen.